# Vereinbarung

zwischen der

**Schule** Klicken Sie hier, um Name und Adresse einzugeben.,

vertreten durch Klicken Sie hier, um den Namen der Schulleitung einzugeben.

und den

**Eltern/Erziehungsberechtigten** Klicken Sie hier, um den/die Namen und Adresse einzugeben.

Über die **Chronische Krankheit / Allergieform** ihres Kindes Klicken Sie hier, um die Allergieform, z.B. Erdnussallergie, Nussallergie usw., einzugeben.

Bei **Nahrungsmittelallergie** (auf welche Lebensmittel?) Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Auf was reagiert das Kind mit einer Anaphylaxie bis zum möglichen Schockzustand? Klicken Sie hier, um den Namen des Allergens / die Namen der Allergene einzugeben.

Auf was reagiert das Kind mit leichteren Symptomen ohne Anaphylaxie? Klicken Sie hier, um den Namen des Allergens / die Namen der Allergene einzugeben.

Bei **chronischer Krankheit** (wie entwickelt sich eine plötzliche, rasche Verschlechterung?) Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

## 1. Ausgangslage

Name des Kindes und Geburtsdatum\*: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

### Bei chronischer Krankheit

\* leidet gemäss den Angaben im individuell ausgestellten Notfallplan (siehe Anhang 1) sowie dem Attest der behandelnden Ärztin / des behandelnden Arztes an oben genannter chronischen Krankheit Nachfolgende Symptome deuten auf eine plötzliche, rasche Verschlechterung des Gesundheitszustandes hin. Dann müssen Personen im Umfeld des Kindes rasch handeln.

Folgende Situationen können zu einer raschen, plötzlichen Verschlechterung des Gesundheitszustandes führen. Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Beschreibung der chronischen Krankheit bzw. Symptome: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Für das Kind ist es lebensnotwendig, dass die im Notfallplan aufgeführten Massnahmen bei der angegebenen Symptomatik befolgt werden.

### Bei Allergien

\* leidet gemäss den Angaben im individuell ausgestellten Anaphylaxie-Notfallplan (siehe Anhang 1) sowie dem Attest der behandelnden Ärztin / des behandelnden Arztes an oben genannter schwerer Allergieform. Jegliche Nahrungsmittel, die die oben angegebenen Allergene oder auch Spuren davon enthalten, können eine Anaphylaxie auslösen.

Beschreibung der Allergie bzw. Symptome: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Das Kind reagiert allergisch, wenn seine Schleimhäute (Lippen/Mund) mit Teilen oder Spuren von folgenden Allergenen in Kontakt kommen oder sie riechen oder berühren Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Auf was reagiert das Kind mit einer Anaphylaxie bis zum möglichen Schockzustand? Klicken Sie hier, um den Namen des Allergens / die Namen der Allergene einzugeben.

Auf was reagiert das Kind mit leichteren Symptomen ohne Anaphylaxie? Klicken Sie hier, um den Namen des Allergens / die Namen der Allergene einzugeben.

Für das Kind ist es lebensnotwendig, dass die im Anaphylaxie-Notfallplan aufgeführten Massnahmen bei der angegebenen Symptomatik und/oder gegebenenfalls sicherem Allergenkontakt befolgt werden.

## 2. Pflichten der Schule

### 2.1. Information an Schülerinnen und Schüler und weitere Kinder

Die zuständige Klassenlehrperson Klicken Sie hier, um Text einzugeben. und die Leitung Betreuung Klicken Sie hier, um Text einzugeben. informieren alle Mitschülerinnen und Mitschüler von \* und die Kinder in der Betreuung über die chronische Grunderkrankung / Allergie und ihre Symptome von \*. Die Kinder werden gleichzeitig darüber in Kenntnis gesetzt, dass sie bei einer Lehr- oder Betreuungsperson sofort Hilfe holen müssen, wenn es \* nicht gut geht. Die Webseite des Volksschulamtes enthält Informationen zu chronischen Krankheiten und/oder Allergien: [www.zh.ch/vs-gesundheit > Schulärztliche Angebote > Chronische Krankheiten und Allergien](https://www.zh.ch/de/bildung/schulen/volksschule/volksschule-gesundheit-und-praevention/schulaerztliche-angebote.html#-884858680)

Die Schule informiert die Eltern der Kinder dieser Schule / dieser Betreuungseinrichtung Klicken Sie hier, um Text einzugeben., dass sie die folgenden Allergene Klicken Sie hier, um Text einzugeben. nicht als Pausensnack mitgeben bzw. bei Geburtstagskuchen vermeiden, wenn ein Kind in der Schule eine Allergie hat.

### 2.2. Die Schulleitung und weitere Leitungspersonen informieren

Die Schulleitung / weitere Leitungspersonen regeln die nötigen Präventionsmassnahmen, informieren das Schul- bzw. Betreuungsteam im Schulhaus / am Betreuungsplatz Klicken Sie hier, um Text einzugeben. über die chronische Krankheit / die Allergie von \* und dass diese für sie/ihn lebensbedrohlich sein kann. Weiter informieren sie das Schul- bzw. Betreuungsteam über den Aufbewahrungsort der Notfallmedikamente und den Inhalt des Notfallplans. Er wird zusammen mit den Notfallmedikamenten aufbewahrt. Die Person, die eine allfällige Stellvertretung organisiert, leitet diese Informationen an die Stellvertretung weiter.

Bei Anlässen ausserhalb der Schule oder des Betreuungsortes hat die Lehr- bzw. Betreuungsperson ein Notfallset bei sich. In diesen Fällen treffen die Eltern/Erziehungsberechtigten mit den Lehr- bzw. Betreuungspersonen besondere Abmachungen. Z.B. bei Schulausflügen/Klassenlager zusätzliche Begleitperson, Notfallmanagement ausserhalb der Schule, usw.

Weitere Informationen für die Schulen finden sich auf der Webseite des Volkschulamtes ([Schulinfo Schulärztlicher Dienst | Kanton Zürich (zh.ch)](https://www.zh.ch/de/bildung/informationen-fuer-schulen/informationen-volksschule/volksschule-schulinfo-unterrichtsergaenzende-angebote/schulinfo-schulaerztlicher-dienst.html#1885698827) ). Bei Fragen berät der schulärztliche Dienst Kanton Zürich gerne.

### 2.3. Massnahmen im Notfall

Im Notfall bzw. bei ersten Anzeichen eines Notfalles sind die Massnahmen gemäss Notfallplan vom Klicken Sie hier, um Text einzugeben. (vgl. Anhang zu dieser Vereinbarung) zu ergreifen. Der Notfallplan bildet einen festen, integrierten Bestandteil dieser Vereinbarung. Die im Notfallset enthaltenen Medikamente müssen wie beschrieben angewendet werden. Die richtige Dosierung ist im Notfallplan angegeben und muss eingehalten werden. Das Notfallset besteht aus den nachfolgend abschliessend aufgeführten Medikamenten (hier als Beispiel eine Allergie (anaphylaktische Reaktion)):

* Antihistaminikum (Name): Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
* Cortison (Name): Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
* 1 Adrenalin-Pen (Notfallspritze), Name: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
* Evtl. Asthma-Medikament / Inhalator (Name): Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

In der Schule gibt es Klicken Sie hier, um die Anzahl Notfallsets einzugeben. Notfallsets. Dieses befindet oder diese befinden sich für alle gut sicht- und erreichbar (genaue Bezeichnung des(r) Aufbewahrungsorte(s): Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Die Notfallsets tragen folgende Personen auf sich: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Die Lehr-/Betreuungspersonen informieren die Eltern unverzüglich über jegliche Vorkommnisse im Zusammenhang mit der akuten, plötzlich eingetretenen Verschlechterung der chronischen Grundkrankheit / angegebenen Allergieform von \*.

### 3. Pflichten der Eltern/Erziehungsberechtigten

Die Eltern/Erziehungsberechtigten sind in erster Linie dafür verantwortlich, dass das involvierte Schulpersonal richtig informiert, instruiert und beaufsichtigt ist.

Die Eltern/Erziehungsberechtigten händigen das Notfallset oder die Notfallsets folgenden Personen aus: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Die Eltern/Erziehungsberechtigten sind dafür besorgt, das Ablaufdatum der in den Notfallsets vorhandenen Medikamente zu notieren, zu überprüfen und die Medikamente rechtzeitig zu erneuern.

Ändert sich der gesundheitliche Zustand von \* im Zusammenhang mit der oben beschriebenen chronischen Grunderkrankung / Allergie, haben die Eltern/Erziehungsberechtigten die Schulleitung umgehend zu informieren. Soweit als nötig werden die Eltern/Erziehungsberechtigten die behandelnde Ärztin / den behandelnden Arzt auf Wunsch der Schule von der ärztlichen Schweigepflicht entbinden.

Die Eltern können für Abklärungen bei einer chronischen Grunderkrankung in Bezug auf den Schulalltag beigezogen oder diese Abklärungen können vollumfänglich den Eltern übertragen werden.

Die Eltern können für Abklärungen bei einer Allergie in Bezug auf Produkte, die für das betroffene Kind gefährlich sein können (Lebensmittel für den Hauswirtschaftsunterricht, Nussschalen, Erdnussöl, etc.) beigezogen oder diese Abklärungen können vollumfänglich den Eltern übertragen werden.

### 4. Pflichten der Ärztin oder des Arztes bzw. ärztliche Instruktion

Die verantwortlichen Personen der Schule werden nach Möglichkeit von der behandelnden Ärztin oder vom behandelnden Arzt oder durch eine andere Fachperson über den Schweregrad der Allergie bzw. der chronischen Krankheit sowie die Anwendung des Notfallsets ausreichend instruiert, namentlich über die Verabreichung der Notfallmedikamente. Falls keine medizinische Fachperson dies übernehmen kann, erfolgt die Instruktion durch die Kindseltern respektive gesetzlicher Vormund.

Die behandelnde und mitunterzeichnende (Spezial-) Ärztin oder der behandelnde und mitunterzeichnende (Spezial-)Arzt nimmt bei Bedarf Anpassungen am Notfallplan vor. Die Eltern geben diese geänderten Informationen unverzüglich an die Schule weiter.

### 5. Pflichten weiterer Personen

(Z.B. Personal des Betreuungsplatzes oder im Klassenlager)

Bei einer Allergie ist die Köchin / der Koch der Hort-/Lagerküche, Klicken Sie hier, um Text einzugeben. , über die Allergie von \* informiert (siehe Seite 1) und verwendet in der Zubereitung der Mahlzeiten für \* keine Lebensmittel mit Klicken Sie hier, um Text einzugeben., soweit dies überprüfbar ist und es sich aus der möglichen und zumutbaren Prüfung ergibt.

* Sie/er verarbeitet im Rahmen des Möglichen und Zumutbaren in der gesamten Küche keine der genannten Allergene, die möglicherweise eine Anaphylaxie auslösen können: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
* Wenn die Zubereitung einer den individuellen besonderen Bedürfnissen eines Kindes entsprechende Mahlzeit die betrieblichen Möglichkeiten sprengt, ist es die Aufgabe der Eltern, die in erster Linie für die Ernährung des Kindes zuständig sind, dem Kind ein auf die besonderen Bedürfnisse des Kindes zugeschnittenes Essen mitzugeben.
* Die Eltern nehmen zur Kenntnis, dass eine Kontamination von weiterverarbeiteten Nahrungsmitteln durch unbeabsichtigte Vermischung in der Produktion nicht ausgeschlossen werden kann. Ebenso wissen sie, dass eine solche Kontamination von der Köchin / vom Koch nur soweit geprüft werden kann, als diese auf den Produkten gemäss Lebensmittelgesetz und Lebensmittelkennzeichnungsverordnung deklariert wird. Die Eltern informieren die Köchin / den Koch über Produkte, von denen sie wissen, dass Verunreinigungen unterhalb der Deklarationslimiten vorhanden sein können und nicht verwendet werden dürfen.

Werden neue Personen angestellt, hat die Schulleitung die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die chronische Grunderkrankung / Allergie von \* zu informieren. Falls es bei einem Personalwechsel nicht mehr möglich ist, die Küche allergenfrei zu halten, müssen die Eltern und die Schule neue Abmachungen zur Ernährung von \* treffen.

### 6. Gültigkeit der Vereinbarung

Die Vereinbarung dauert so lange, als \* die Schule Klicken Sie hier, um Text einzugeben. besucht bzw. die Betreuungseinrichtung Klicken Sie hier, um Text einzugeben. benutzt wird.

Die Vereinbarung wird jährlich inhaltlich überprüft und allenfalls angepasst. Änderungen der Vereinbarung müssen schriftlich erfolgen.

**Die Vereinbarungsparteien**

Unterschrift Schulleitung: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort / Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift Eltern/Erziehungsberechtigte \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort / Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Folgende Personen nehmen durch ihre Unterschrift Kenntnis von der Vereinbarung:

1. Die behandelnde (Fach-)Ärztin / der behandelnde (Fach-)Arzt

Ort / Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

2. Klassenlehrperson

Ort / Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

3. Leitung Betreuungseinrichtung

Ort / Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_